



2G Energietechnik GmbH
Jahresabschluss zum
31. Dezember 2022

2G Energietechnik GmbH

Jahresabschluss zum

31. Dezember 2022

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	687.586,00	1.134.980,00
	687.586,00	1.134.980,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.367,00	6.002,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	474.117,00	368.511,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.908.092,00	4.907.221,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.485,96	485.625,02
	6.542.061,96	5.767.359,02
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
	10.000,00	10.000,00
	7.239.647,96	6.912.339,02
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.886.766,88	38.051.678,33
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	56.701.037,31	37.465.678,20
3. Geleistete Anzahlungen	3.764.321,65	4.796.827,53
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-32.996.825,02	-24.056.292,36
	79.355.300,82	56.257.891,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.447.341,39	28.138.264,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.662.612,93	15.582.102,55
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.638.493,10	2.117.671,14
	70.748.447,42	45.838.038,07
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.336.892,83	10.693.770,79
	155.440.641,07	112.789.700,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	150.059,54	122.919,79
	162.830.348,57	119.824.959,37



2G Energietechnik GmbH

Jahresabschluss zum

31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2022 bis 31.12.2022	01.01.2021 bis 31.12.2021
1. Umsatzerlöse	267.020.179,25	231.431.620,13
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19.235.359,11	4.566.261,08
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	136.646,73	0,00
	286.392.185,09	235.997.881,21
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.026.097,32	1.259.874,42
	291.418.282,41	237.257.755,63
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	161.429.501,56	130.618.544,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.265.783,11	31.359.682,37
	201.695.284,67	161.978.227,15
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	28.094.257,92	25.837.440,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.309.622,00	5.765.706,77
	34.403.879,92	31.603.147,48
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.988.164,04	1.856.140,21
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.970.220,27	28.288.434,23
9. Erträge aus sonstigen Beteiligungen	500,00	300,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.667,68	65.185,35
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	848.186,13	724.375,95
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-5.254,57
13. Ergebnis nach Steuern	19.582.715,06	12.878.170,53
14. Sonstige Steuern	82.788,68	83.669,27
15. Aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen abgeführte Gewinne	19.499.926,38	12.794.501,26
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der 2G Energietechnik GmbH

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Grundsätzliche Angaben

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Coesfeld (HR B Nr. 3629) eingetragen und hat ihren Sitz in 48619 Heek, Benzstraße 3.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB) und unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) sowie unter Berücksichtigung der ergänzenden Bestimmungen des GmbHG erstellt.

Geschäftszweig

Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen die Planung und Fertigung sowie der Vertrieb von Blockheizkraftwerken und anderen Anlagen zur Gewinnung sowie zur effizienten Nutzung elektrischer Energie und darüber hinaus die Optimierung von Rumpfmotoren für den Einsatz als Gasmotoren und / oder die Herstellung von Otto-Gas-Motoren und deren Vertrieb sowie die Durchführung sämtlicher Geschäfte, die mit dem Unternehmensgegenstand auch im Hinblick auf die Digitalisierung zusammenhängen und den Gesellschaftszweck fördern.

Mitzugehörigkeitsvermerk

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stellen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 23.708 TEUR (Vorjahr: 13.933 TEUR), davon 109 TEUR (Vorjahr 9 TEUR) gegen Gesellschafter, sowie Forderungen gegen Gesellschafter aus Cash-Pooling in Höhe von 9.955 TEUR (Vorjahr: 1.649 TEUR) dar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.623 TEUR (Vorjahr: 1.269 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 84.021 TEUR (Vorjahr: 64.949 TEUR).

2. Angabe zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Bilanzierungsmethoden

Die Ansatzwahlrechte wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert:

Nutzungsdauer	
EDV – Software	3 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 6 Jahre

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

Nutzungsdauer	
Bauten auf fremde Grundstücke	9 - 19 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6 – 14 Jahre
Fahrzeuge und Flurförderfahrzeuge	6 – 10 Jahre
Werkzeuge	5 - 13 Jahre
EDV-Ausstattung	3 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 21 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 21 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der ggf. niedrigere beizulegende Wert wird über Bezugspreise als Marktpreise zum Bilanzstichtag ermittelt. Die niedrigeren Marktpreise sind aus den Tageskursen des Beschaffungsmarktes abgeleitet worden. Auf Bestände minderer Qualität oder eingeschränkter Gängigkeit sind darüber hinaus weitere Wertabschläge vorgenommen worden.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten, soweit sie der Fertigung zugerechnet werden können, einbezogen. Allgemeine Verwaltungsgemeinkosten und Fremdkapitalzinsen sind bei der Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse nicht einbezogen worden.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Soweit erhaltene Anzahlungen den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, werden sie projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Grundsätzlich erfolgt die Umsatzrealisierung bei Werkverträgen mit Abnahme des Werkes durch den Besteller oder bei Verzug der Abnahme. Sofern Abnahmen unter Vorbehalt erteilt werden, wird der Gefahrenübergang und damit die Umsatzrealisierung im Einzelfall unter Gesamtwürdigung der Verhältnisse beurteilt. Ein Vorbehalt zur Abnahme eines abnahmereifen Werkes, bei dem die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Besteller übergehen, ändert grundsätzlich nichts an der Tatsache der Abnahme und den damit verbundenen Folgen. Unter den genannten Prämissen werden damit im Einzelfall auch Abnahmen unter Vorbehalt als realisiert angesehen.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten Anzahlungen aus Neuanlagen sowie Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen. Erhaltene Anzahlungen aus Neuanlagen werden, soweit sie den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet. Der überschießende Teil wird als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Erhaltene Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistung abgegrenzt. Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden anhand der anteilig erbrachten Leistungen in den Umsatzerlösen erfasst; ein Einzahlungsüberschuss wird als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

Posten des Jahresabschlusses, denen auf fremde Währung lautende Beträge zu Grunde liegen, werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Zum Zeitpunkt der Erstverbuchung werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung grundsätzlich mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank vom Freitag der dem Buchungsdatum vorangehenden Woche erfasst. Langfristige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten in Fremdwährung bestehen nicht.

Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die 2G Energy AG als Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der 2G Energietechnik GmbH sind vollständig in dem Jahresabschluss der 2G Energy AG auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der 2G Energietechnik GmbH im Abschluss der Organträgerin erfasst.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Anlagenspiegel. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird im Anlagenspiegel nicht berücksichtigt, sondern direkt unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrifft erfolgsneutral erfasste Differenzbeträge aus in Vorjahren durchgeführten Verschmelzungen.

Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Sonstige Rückstellungen, in TEUR	31.12. 2022	31.12. 2021
Ausstehende Eingangsrechnungen/ Restarbeiten an fertig gestellten Anlagen	7.399	5.288
Gewährleistungsverpflichtungen	4.296	4.798
Personalverpflichtungen	1.596	1.245
Berufsgenossenschaft/Ausgleichsabgabe	334	303
Abschluss- und Prüfungskosten	74	69
Übrige sonstige Rückstellungen	52	52
Steuerliche Nebenleistungen	0	872
	13.751	12.627

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	559 (591)	420 (688)	0 (0)	979 (1.279)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	33.832 (19.975)	0 (0)	0 (0)	33.832 (19.975)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.216 (8.561)	0 (0)	0 (0)	18.216 (8.561)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	85.644 (66.218)	0 (0)	0 (0)	85.644 (66.218)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.881 (2.711)	0 (0)	0 (0)	2.881 (2.711)
	141.132 (98.056)	420 (688)	0 (0)	141.552 (98.744)

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 979 TEUR (Vorjahr: 1.279 TEUR) gemäß den Sicherungsvereinbarungen durch Sicherungsübereignung von Sachanlagevermögen abgesichert.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sind durch entsprechende Vorauszahlungsbürgschaften und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Eigentumsvorbehalt der Lieferanten gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 84.021 TEUR (Vorjahr: 64.949 TEUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 813 TEUR (Vorjahr: 615 TEUR).

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

Erhaltene Anzahlungen, in TEUR	2022	2021
Neuanlagen, Service	25.664	11.601
Vollwartungsverträge	8.168	8.374
	33.832	19.975

Erhaltene Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen, leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistung abgegrenzt. Soweit Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen zukünftig zu erbringende Leistungen betreffen, werden sie als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich geographisch und nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Umsatzerlöse, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)	Inland	Ausland	Gesamt
BHKW / After Sales	79.498 (78.329)	72.193 (55.786)	151.691 (134.115)
Service	92.057 (77.396)	23.272 (19.921)	115.329 (97.317)
	171.555 (155.725)	95.465 (75.707)	267.020 (231.432)

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 3.884 TEUR (Vorjahr: 492 TEUR) enthalten, die überwiegend aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (1.510 TEUR) sowie der Auflösung von Rückstellungen (1.963 TEUR) resultieren.

In diesen periodenfremden Erträgen sind außergewöhnliche Erträge von 1.798 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) enthalten, die aus der Auflösung einer Rückstellung für Steuernachzahlung nebst den zugehörigen steuerlichen Nebenleistungen resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind darüber hinaus Erträge aus der Währungsumrechnung von 632 TEUR (Vorjahr: 485 TEUR) enthalten.

Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung von 343 TEUR (Vorjahr: 332 TEUR) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 67 TEUR (Vorjahr: 1.804 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Nachzahlung einer Betriebsprüfung (11 TEUR) sowie erhöhten Beiträgen für die Berufsgenossenschaft resultieren (29 TEUR) resultieren.

Desweiteren sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 1.818 TEUR (Vorjahr: 463 TEUR) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 8 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) sowie Zinsen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR) enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsen an verbundene Unternehmen von 629 TEUR (Vorjahr: 570 TEUR) enthalten.

5. Sonstige Angaben

Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungsrisiken. Am Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

Art	Umfang, in TEUR	Fälligkeit	Beizulegen- der Zeitwert, in TEUR
Devisentermingeschäft JPN – EUR	104	11.01.2023	1
Devisentermingeschäft EUR – CAD	309	13.01.2023	21
Devisentermingeschäft EUR – USD	753	31.01.2023	27
Devisentermingeschäft EUR – USD	478	31.01.2023	25
Devisentermingeschäft EUR – GBP	213	15.03.2023	1
Devisentermingeschäft EUR – CAD	984	31.08.2023	37
Devisentermingeschäft EUR – USD	329	31.05.2023	18
Devisentermingeschäft EUR – GBP	198	12.05.2023	0
Devisentermingeschäft EUR – GBP	131	30.06.2023	0
Devisenswapgeschäft EUR – CAD	390	16.01.2023	15
Devisenswapgeschäft CAD – EUR	375	16.01.2023	0
	3.499		145

Da für diese Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten nach § 254 HGB (Micro-Hedge) gebildet. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam (critical terms match) eingestuft. Zum Stichtag liegt ein positiver Marktwert der Sicherungsgeschäfte (145 TEUR) vor. Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert auf der Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode angewendet.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB:

Werte in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)	Valuta zum Stichtag		Höchstbetrag
	durch die Gesellschaft	durch verbundene Unterneh- men	(Kreditlinie/ Darlehens- rahmen)
Bürgschaften für Darlehensrahmenverträge	102 (307)	0 (0)	2.000 (2.000)
Gesamtschuldnerische Mithaft für Kreditlinien, ausnutzbar durch die Gesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen			
Kontokorrent- und Aval-Kreditlinie	39.314 (27.532)	0 (0)	52.000 (46.500)
Fuhrparkfinanzierung	874 (971)	0 (0)	1.500 (1.500)
Devisenhandelslinie	822 (1.566)	0 (0)	12.000 (12.000)
	41.112 (30.376)	0 (0)	67.500 (62.000)

Für die angeführten zu Nominalwerten angesetzten Eventualschulden wurden keine Rückstellungen gebildet, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der Gesellschaft nicht zu rechnen ist.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden für Verträge in folgender Höhe:

Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt	davon ggü. verbundenen Unternehmen
Unbefristete Mietverträge *	1.516 (1.038)	0 (0)	0 (0)	1.516 (1.038)	1.021 (662)
Befristete Mietverträge	145 (146)	280 (242)	309 (0)	734 (388)	18 (15)
Leasingverträge	146 (24)	102 (45)	0 (0)	248 (69)	0 (0)
	1.807 (1.208)	382 (287)	309 (0)	2.498 (1.495)	1.039 (677)

*Der angegebene Wert zu den unbefristeten Dauerschuldverhältnissen bezieht sich auf die Verpflichtung der Gesellschaft aus diesen Verträgen bezogen auf einen Zeitraum von 12 Monaten.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 HGB gliederte sich wie folgt:

	2022	2021
Gewerbliche Mitarbeiter	311	315
Kaufmännische Mitarbeiter	241	218
	552	533
<i>davon Teilzeitbeschäftigte</i>	77	68

Gesellschaftsorgane

Geschäftsführer waren im Berichtszeitraum:

Herr Dipl.-Ing. Christian Grotholt, Ahaus-Alstätte
Vorstandsvorsitzender (CEO) der 2G Energy AG

Herr Ludger Gausling, Heek
Geschäftsführer der 2G Energietechnik GmbH

Herr Frank Grewe, Vreden
Vorstand (CTO) der 2G Energy AG

Herr Ludger Holtkamp, Gronau
Vorstand (COO) der 2G Energy AG

Bezüge der Organe

Die Vorstände der 2G Energy AG werden über diese vergütet. Dementsprechend unterbleiben Angaben über die Gesamtbezüge gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Honorar des Abschlussprüfers

Hierzu verweisen wir auf den Konzernanhang der 2G Energy AG.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der 2G Energy AG, Heek, einbezogen. Die 2G Energy AG stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konsolidierungskreis auf. Der Konzernabschluss wird beim Unternehmensregister elektronisch eingereicht und über die Publikations-Plattform offengelegt.

Mit der 2G Energy AG besteht seit dem 5. Juli 2007 ein Ergebnisabführungsvertrag. Dieser fand erstmals für das nach dem 31. Dezember 2007 beginnende Geschäftsjahr Anwendung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

Befreiungsvorschriften

Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Erstellung des Lageberichtes sowie der Offenlegung des Jahresabschlusses in Anspruch.

Heek, den 30. März 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Grotholt'.

Christian Grotholt
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Gausling'.

Ludger Gausling
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. Grewe'.

Frank Grewe
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Holtkamp'.

Ludger Holtkamp
Geschäftsführer

2G Energietechnik GmbH
 Jahresabschluss zum
 31. Dezember 2022

Anlagevermögen

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.349.007,78	28.908,00	0,00	3.377.915,78
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.349.007,78	28.908,00	0,00	3.377.915,78
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.011,18	58.281,35	0,00	85.292,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	952.670,16	161.960,27	0,00	1.151.130,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.246.096,79	2.055.807,40	587.167,43	17.139.203,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	485.625,02	74.827,96	0,00	99.485,96
	16.711.403,15	2.350.876,98	587.167,43	18.475.112,70
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
	20.070.410,93	2.379.784,98	587.167,43	21.863.028,48

Abschreibungen				Buchwert	
01.01.2022	Zugang	Abgang	31.12.2022	31.12.2022	01.01.2022
2.214.027,78	476.302,00	0,00	2.690.329,78	687.586,00	1.134.980,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.214.027,78	476.302,00	0,00	2.690.329,78	687.586,00	1.134.980,00
21.009,18	3.916,35	0,00	24.925,53	60.367,00	6.002,00
584.159,16	92.854,27	0,00	677.013,43	474.117,00	368.511,00
10.338.875,79	1.415.091,42	522.855,43	11.231.111,78	5.908.092,00	4.907.221,00
0,00	0,00	0,00	0,00	99.485,96	485.625,02
10.944.044,13	1.511.862,04	522.855,43	11.933.050,74	6.542.061,96	5.767.359,02
0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
13.158.071,91	1.988.164,04	522.855,43	14.623.380,52	7.239.647,96	6.912.339,02